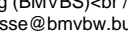




## Ramsauer: Vorarbeiten zum weiteren Ausbau der A 94 kommen gut voran

Ramsauer: Vorarbeiten zum weiteren Ausbau der A 94 kommen gut voran  
Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer hat sich heute bei einem Besuch der Baustelle an der Lappachtalbrücke bei Dorfen über die Fortschritte beim Bau der A 94 informiert. Die Lappachtalbrücke liegt im Neubauabschnitt zwischen Pastetten und Dorfen. Mit ihr werden optimale Voraussetzungen geschaffen, die kommenden Arbeiten zum weiteren Ausbau der A 94 zügig abzuwickeln. In den Bau der 275 Meter langen Brücke werden rund 13,2 Millionen Euro investiert. Sie wird im Sommer 2015 für Baustellentransporte zur Verfügung stehen.  
Ramsauer: "Die Vorarbeiten zum weiteren Ausbau der durchgängigen A 94 kommen gut voran. Ziel ist eine verkehrssichere und leistungsfähige Ost-West-Achse, von der vor allem die Region Südostbayern profitieren wird." Insgesamt investiert der Bund rund 58 Millionen Euro in die bauvorbereitenden Arbeiten im Neubauabschnitt Pastetten-Dorfen-Heldenstein (Baugrunderkundungen, Behelfsstraßen, Leitungsverlegungen, archäologische Grabungen, Brücken, Erdbauarbeiten). 16 Millionen Euro davon werden aus dem Investitionsbeschleunigungsprogramm II des Bundes bestritten. Für die Realisierung des gesamten Abschnitts ist eine Öffentlich-Private-Partnerschaft (ÖPP) vorgesehen. Derzeit wird geprüft, ob ein privater Auftragnehmer den Bau, den Erhalt, den Betrieb und die anteilige Finanzierung aus einer Hand erbringen kann.  
Ramsauer: "Wir müssen noch belegen, dass die ÖPP Variante wirtschaftlich ist. Damit haben wir eine gute Perspektive für den zügigen Bau der durchgängigen A 94 eröffnet. Bisher haben wir mit unseren ÖPP Autobahnprojekten sehr gute Erfahrungen gemacht. Sie sind alle früher als geplant fertig geworden." Mit der A 94 wird die Metropolregion München künftig mit dem Bayerischen Chemiedreieck und der Grenzregion Passau weiter nach Österreich, der Tschechischen Republik und den Ländern Südosteuropas verbunden sein.  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/2008-0  
Telefax: 030/2008-3060  
Mail: Ref-Press@bmvw.bund.de  
URL: <http://www.bmvw.de>  


### Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvw.de  
Ref-Press@bmvw.bund.de

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvw.de  
Ref-Press@bmvw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.